

# Keine Mängel bei Umweltinspektion

## Westkalk-Inspektionsbericht jetzt online

**SUTTROP** ■ Die Firma Westkalk hat die erste staatliche Routineüberprüfung im Rahmen der neuen EU-Richtlinie zur Verminderung von Industrieemissionen erfolgreich bestanden. Darauf macht das Unternehmen in einer Pressemitteilung aufmerksam.

Die unabhängigen Prüfer der Bezirksregierung konnten bei ihrer Umweltinspektion im Werk II keinerlei Mängel feststellen. „Die drei zuständigen Herren der Bergbehörde waren sehr zufrieden mit unserer Arbeitsweise“, sagt Peter Dolch, Beauftragter Qualitätsmanagement. „Unsere technischen Anlagen haben sie genau unter die Lupe genommen. Wir freuen uns über das Ergebnis, denn wir arbeiten mit und in der Umwelt. Und wir haben da hohe Ansprüche an uns selbst.“

Die Umweltinspektion bei Westkalk wurde im Rahmen der EU-Richtlinie zur integrierten Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung durchgeführt. Ziel der turnusmäßigen Untersuchungen ist es, negative Auswirkungen auf Luft, Wasser und Boden zu reduzieren und gegebenenfalls ganz zu vermeiden. In Warstein ist die Bezirksregierung Arnsberg für die Umsetzung des entsprechenden Umweltüberwachungsplans und der damit verbundenen Kontrolle von Unternehmen mit besonders komplexen Anlagen wie Westkalk im bergrechtlich genehmigten Bereich zuständig.

Nachdem Westkalk den Prüfern zunächst alle organisatorischen und schriftlichen Unterlagen zur Verfügung ge-

stellt hatte, nahmen die Mitarbeiter der Bergbehörde des Landes bei einer Vor-Ort-Besichtigung in Warstein die immissionsrechtlich relevanten technischen Einrichtungen des Steinbruchunternehmens in Augenschein. Im Fokus standen dabei u.a. die Entstaubungsanlagen und Öllager. So wurden beispielsweise alle Heizöltanks kontrolliert. Auch die Entwässerungsanlagen und das Abfallwirtschaftskonzept wurden einer eingehenden Untersuchung unterzogen. „Wir haben genaue Angaben darüber gemacht, wie viel gewerblicher Abfall entsteht und natürlich auch gezeigt, dass bei uns alles vorschriftsmäßig und umweltgerecht entsorgt wird“, erklärt Dolch.

### „Wir befürworten regelmäßige Neuabnahmen“

„Wir befürworten die regelmäßigen, staatlichen Neuabnahmen unserer Anlagen“, sagt Westkalk-Geschäftsführer Raymund Risse. „Wir legen größten Wert darauf, dass sich unsere Technik stets in einwandfreiem Zustand befindet und die Umwelt möglichst wenig belastet wird. Dessen können sich – nicht zuletzt dank der kontinuierlichen Kontrolle durch unabhängige Prüfer – auch die Warsteiner Bürger sicher sein.“ Die nächste Überprüfung durch die Bezirksregierung erfolgt in drei Jahren.

Die Bezirksregierung Arnsberg veröffentlicht den Bericht unter [www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/u/umweltinspektionen\\_6/do\\_umweltinspektionen/inspektion\\_2015/index.php](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/u/umweltinspektionen_6/do_umweltinspektionen/inspektion_2015/index.php)